

Mit gnädigster Erlaubniß

wird

heute Montag den 22. November 1802

von der

deutschen Schauspieler-Gesellschaft

zum erstenmal aufgeführt:

Das rächende Gewissen.

Ein großes, neues Schauspiel in vier Aufzügen von Herrn Scholke,
Verfasser des *Abellino*, für das Theater bearbeitet von
August von Kosebue.

Personen:

Hugo, Herr der Stadt und Herrschaft Cossone	Herr Pappel.
Solanda, seine Gemahlinn	Mad. Müller.
Njo, sein Sohn	Joh. Pappel.
Aldobrandini, sein Arzt und Vertrauter	Herr Lay.
Solomeo, Castellan	Herr Buchard.
Clotilde, ein edles Fräulein aus Calabrien	Mad. Lüders.
Cynthio, ihr Edelknecht	Herr Richter.
Ulfo von Unkenstein, peinlicher Richter zu Cossone	Herr Seebach.
Präsident des Gerichts	Herr Müller.
Gerichtsdienner, Richter, Kerkermeister, Trabanten, Volk.	

Das Stück spielt in der Mitte des 14ten Jahrhunderts. Die Scene ist zu Cossone in der Schweiz, welches gegen das Ende des 14ten Jahrhunderts zerstört wurde.

Zu erwarten: *Camilla*, neue große Oper in 3 Aufzügen, Musik von Ferdinand Paer.

Das Tagebuch der hiesigen Gesellschaft mit dem Personale derselben seit ihrer Entstehung, den in Köln und Aachen aufgeführten Stücken, Gedichten und Anekdoten, ist an der Casse, bei Herrn Zeppenfeld, Hutmacher in der Kapuzinerstraße und bei Herrn Buchbinder Frinken auf dem Burgplatz zu 16 sbr. zu haben.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Die Eingangsgelder sind:

Parquet 40 sbr. — Loge 30 sbr. — Gallerie 15 sbr. — Parterre 10 sbr.
Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.
Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Die Billets sind beim Kassier Prinz auf der Bergerstraße zu haben.

Es wird gebeten, keine Hunde mit in das Schauspielhaus zu bringen.

Der Anfang ist präcise halb 6 Uhr.

Gedruckt in der Bögemanschen Buchdruckerei.

Mit gnädigster Erlaubniß

wird

heute Montag den 22. November 1802

von der

deutschen Schauspieler-Gesellschaft

zum erstenmal aufgeführt:

Das räthende Gewissen.

Ein großes, neues Sch
Verfasser des Al

Hugo, Herr der Stadt
Golanda, seine Gemahlin
Njo, sein Sohn,
Aldobrandini, sein Arzt
Cosmeo, Castellan,
Clotilde, ein edles Fräul
Cynthia, ihr Edelknecht
Ulfo von Unkenstein, per
Präsident des Gerichts,
Gerichtsdienner, Richter,
Volk.

Das Stück spielt in de
zu Cossonex in der
hundertts zerstört w

Zu erwarten: Ca n

Das Tagebuch der
ihrer Entstehung,
dichten und Anekd
Hutmacher in der
cken auf dem Bu

Dreizehn

Parquet 40 sbr. —
Billets sind nur
Kinder zahlen au

Die Billets sind

Es wird gebeten, keine Hunde mit in das Schauspielhaus zu bringen.

Der Anfang ist präcise halb 6 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerei.



en Zschofke,
et von

Pappel.
Müller.
Pappel.
Lan.
Buchard.
Lüders.
Richter.
Seebach.
Müller.

Die Scene ist
des 14ten Jahr

ngen, Musik

nale derselben seit
ten Stücken, Ges
a Zeppenfeld,
Buchbinder Frins

ement.

Parterre 10 sbr.
sie gelöst werden.

straße zu haben.